

CAS 2025/26

Mental Health und Umgang mit psychischen Problemen in Arbeit & Ausbildung



CAS Mental Health und Umgang mit psychischen Problemen in Arbeit & Ausbildung

Voraussichtlicher
Start:
Herbst 2025

Dauer

ca. 6 Monate, 12 ECTS.
20 Unterrichtstage aufgeteilt in
5 Module à 2 ECTS, Intervention
(1 ECTS) und Fallbearbeitung zum
Abschluss (1 ECTS).
Unterrichtstage jeweils Donnerstag
und Freitag, mit einem Anteil vir-
tuellem Unterricht.

Zulassung

Voraussetzung für die Zulassung
zum Studiengang sind ein Hoch-
schulabschluss sowie Berufspraxis
in den Bereichen Psychologie,
Medizin, Sozialarbeit, Therapie,
Pädagogik, Agogik und verwandten
Feldern sowie bereits fundierte
Beratungserfahrung.

Kosten

Ca. CH 9000
Änderungen vorbehalten

Unterrichtssprache

Deutsch

Unterrichtsort

Bern

Zielgruppe

Psycholog*innen, Berufs-, Studien- und Lauf-
bahnberatende, Personalverantwortliche,
Berufsbildungsverantwortliche, Lehrpersonen,
Case-Manager*innen, Therapeut*innen,
Mediziner*innen und verwandte Berufsleute,
die in ihrer Arbeit mit dem Thema von psychi-
schen Problemen in Bildung und/oder Beruf
konfrontiert sind und bereits Arbeitserfahrung
aus dem Fachgebiet mitbringen.

Inhalt

Psychische Probleme am Arbeitsplatz oder in
der Ausbildung sind meist eine Belastung für
die Betroffenen und ihr ganzes Umfeld. Welche
Rolle spielt die betroffene Person selbst, was
sind förderliche und hinderliche Faktoren am
Arbeitsplatz? Wie wirken sich psychische
Probleme auf Ausbildung und Arbeitsplatz aus
und welche Möglichkeiten der Arbeitsplatz-
anpassungen gibt es? Was darf ich als Vorge-
setzte, Lehrperson, Psychotherapeut oder Case
Managerin tun und wo muss ich mich abgren-
zen? Um diese Fragen geht es im CAS Mental
Health in Arbeit und Ausbildung. Er bietet
Gelegenheit zur Vernetzung mit anderen
Akteurinnen und Akteuren, regt zum Perspekti-
venwechsel an und bietet Kommunikationstrai-
ning für besonders belastende Situationen.

Ihr Nutzen

Das Zusammenspiel von Arbeit/Ausbildung und psychischen Belastungen besser verstehen:

Welche Defizite bei der Arbeit ergeben sich aus
welchen Diagnosen? Was darf man fordern von
einer psychisch belasteten Person bei der Arbeit,
wo muss man Verständnis haben? Wie ist die
Perspektive des Teams und der vorgesetzten
Person? Diese und weitere Fragen werden
thematisiert.

Die Komplexität der Problematik verstehen und den Blick auf die umgebenden Systeme erweitern:

Zum Beispiel psychologische Wirkungsmecha-
nismen von Sozialversicherungen und deren
Schnittstellen genauer kennenlernen.

Mit anderen Akteurinnen und Akteuren in Kontakt kommen, deren Perspektiven kennenlernen und ein übergreifendes Netz- werk aufbauen:

Durch die durchmischte Zielgruppe gegenseitig
voneinander lernen (was sind Beweggründe der
Ärzt*innen für Krankenschreibungen, was treibt
Vorgesetzte in der Führung psychisch belasteter
Mitarbeitenden um etc.).

Von angewandtem Wissen und Dozierenden aus der Praxis sowie neuester Forschung profitieren:

Die Weiterbildung stützt sich einerseits auf
universitäre Forschungsergebnisse, andererseits
auf Forschung aus der Praxis. Der Grossteil der
Dozierenden bringt sowohl fundierte Erfahrung
aus der Praxis mit als auch Nähe zur universi-
tären Forschung.

«Wir brauchen
einen offeneren Blick
auf mentale Probleme
in der Arbeitswelt –
genau das fördert
unser CAS.»

Achim Elfering

Prof. Arbeits- und Organisations-
psychologie, Universität Bern

Interessiert?

✉ **Kontaktieren Sie uns
via E-Mail oder Telefon,
dann nehmen wir Sie in
unsere Interessent*innen-
Liste und informieren Sie,
sobald der Studiengang
mit allen Detailangaben
online ist und eine Anmel-
dung möglich ist.**

🤔 **Sie haben Fragen?
Auch dann stehen wir
Ihnen gerne zur
Verfügung.**



Ea Eller, Studiengangsleitung
andrea.eller@unibe.ch
079 717 87 08



Tanja Kuhn, Studiengangsleitung
tanja.kuhn@workmed.ch
061 685 15 32

WISSEN SCHAFFT WERT.

*«Die Gestaltung
einer angewandten
Weiterbildung
mit viel praxisnahem
Input ist uns ein
besonderes Anliegen.»*

Niklas Baer
Leiter WorkMed

Universität Bern

Institut für Psychologie
Abteilung für Arbeits- und
Organisationspsychologie
Fabrikstrasse 8
3012 Bern
www.unibe.ch

in Kooperation mit WorkMed,
Zentrum Arbeit und psychische Gesundheit

